

Elburg, 25. Juli 2017

“Die Versammlungen nun wurden im Glauben befestigt und mehrten sich täglich an der Zahl”
(Apg 16:5)

Liebe Geschwister,

Letzten Monat konnte ich Kenia und Ruanda besuchen. Der Besuch in Kenia beschränkte sich auf einen Aufenthalt von wenigen Tagen in der Hauptstadt von Nairobi, in der ich verantwortliche Brüder für eine Besprechung über die Arbeit in Kenia traf.

Danach verbrachte ich zehn Tage in Kigali, der Hauptstadt Ruandas, wo eine dreitägige Bibelkonferenz stattfand und ich örtliche Versammlungen besuchte.

Kenia

In den letzten Jahren haben Brüder und Schwestern im Bezirk Machakos (östlich von Nairobi) und Siaya (in West-Kenia) mehrere Kontakte erhalten. Die Entfernung zwischen den beiden Bezirken beträgt etwa 500 km. Brüder aus Mombasa, eine Stadt weit in Süd-Kenia, müssen mindestens 1500 km reisen, um beide Bezirke zu besuchen. Es ist wichtig, dass sie Siaya und Machakos besuchen, weil es eine große Notwendigkeit der biblischen Lehre gibt.

Kurz vor meiner Abreise nach Kenia wurden Bibelstudien mit einer begrenzten Anzahl von Interessierten organisiert, die eine führende Position in ihrer Kirche in Siaya und Nairobi haben. Sie folgten dem Unterricht mit großem Interesse:

- Die Notwendigkeit sich zu Gott zu bekehren und an den Herrn Jesus zu glauben
- Einige Aspekte der Versammlung Gottes, besonders im ersten Brief an die Korinther.

Es gab auch zwei Ehepaare, die eindeutig ihren Glauben an den Herrn Jesus bezeugten. Bitte betet, dass sie sich entscheiden, einen biblischen Weg zu wählen, sowohl persönlich als auch gemeinsam.

Während der Besprechung mit den Brüdern Mombasa haben wir wieder festgestellt, wie wichtig es ist, Bibelstudien über die Grundsätze des Zusammenkommens zum Namen des Herrn zu geben. Vor allem mit denen, die in Siaya und Machakos den Wunsch ausdrücken, das Brot am Tisch des Herrn zu brechen.

Unsere Besprechung erinnerte mich an die Unterricht, den wir in Kamerun (ab 1975), Ruanda (ab 2000) und anderen Ländern gegeben haben, und auch für solche wiederholt haben, die den Tod des Herrn im Brotbrechen verkündigen möchten. Ich fasse diesen Unterricht in ein paar Schlüsselwörtern zusammen:

- 1.) Habe ich persönlich Freimütigkeit mit dem Brechen des Brotes am Tisch des Herrn zu beginnen (persönliche Verantwortung)
- 2.) Habe ich Freimütigkeit mit dem Brechen des Brotes am Tisch des Herrn mit anderen anzufangen und haben diese die andere Freimütigkeit mir mir anzufangen (gemeinsame Verantwortung)
- 3.) Wenn die ersten beiden Fragen positiv beantwortet werden, sollten alle, die geübt sind, über die folgende Frage nachdenken: Möchten wir das Brotbrechen anfangen in der praktischen Gemeinschaft mit



Versammlungen, die bereits mit dem Brotbrechen angefangen haben? Die biblische Antwort auf diese Frage führt zur gegenseitigen Feststellung, dass dieselben biblischen Grundsätze bekennt und gehandhabt werden. Diese Schlussfolgerung ist die Grundlage für eine praktische Gemeinschaft am Tisch des Herrn bei gegenseitigen Besuchen in diesen Versammlungen.



Siaya Bezirk in Kenia ist neben dem Busia Bezirk von Uganda. Die Grenze beider Länder führt durch die Stadt Busia, ein wichtiges Verwaltungs- und Handelszentrum. Wir sind dankbar, dass ein großes Grundstück an diesem Ort gekauft werden konnte, mit einigen Gebäuden einer ehemaligen Schule. Bis zum Bau eines größeren Tagungsraums und eines Bibelzentrums können derzeit Gebäude für Bibelkonferenzen und Jugendlager genutzt werden.

Die Grenzstadt Busia ist so zentral, dass die Bibelkonferenzen und Jugendlager von Brüdern und Schwestern, Jugendlichen und Interessierten aus Kenia und Uganda besucht werden können.

Ruanda

Bibelkonferenz

Zum ersten Mal fand eine Bibelkonferenz im neuen Bibelzentrum in Kigali statt. Der erste Stock dieses Zentrums enthält ein großes Versammlungslokal, eine christliche Buchhandlung und ein Wohnzimmer für Brüder, die regelmäßig Kigali besuchen. Im Erdgeschoss befinden sich kleine Wohnungen, die vermietet werden. Die Erlöse aus der Miete werden für die laufenden Kosten des Neubaus und für die Verteilung der Literatur verwendet.



Im neue Versammlungslokal versammelten sich mehr als 300 Geschwister und Interessierte, vor allem aus Ruanda, aber auch aus dem Kongo (20), Uganda (15) und Bujumbura (5). Es gab auch sehr viele junge Menschen.

Wir haben erneut angefangen mit Bibelstudien über das Thema der Dispensationen mit Hilfe eines detaillierten Überblicks, den Bruder Siegfried Nick und ich zum ersten Mal im Jahr 1976 in Nkoemvon, Kamerun verwendeten.



Die Broschüre ist in französischer Sprache gedruckt und enthält auch eine einfache Illustration der sieben Dispensationen.

Vor der Konferenz konnte diese Broschüre und Illustration auch in der englischen Sprache, in Swahili und Kinyarwanda gedruckt werden sowie ein sehr großen Banner mit einer Illustration der sieben Dispensationen.

Wir haben erst überlegt, was ewigen Zustand, - die der Erde, - den Fall des Satans, machte, - die Schöpfung der Menschen, die zur ersten zweite Dispensation. Die



die Schrift sagt über - den Schöpfung des Himmels und der die Erde wüst und leer Erde als Wohnort des Dispensation gehört, und - die anwesenden Brüder folgten

dem Unterricht mit großer Aufmerksamkeit, vor allem jenen, die bisher keine Gelegenheit hatten, ausführliche Bibelstudien zu diesem Thema zu besuchen.

Es ist von großer Wichtigkeit, einen biblischen Gottesbegriff zu haben, den Ursprung des Satans und der Dämonen zu kennen und (aufs Neue) zu sehen, wie und zu welchem Zweck Gott den Menschen geschaffen hat (Mann und Frau). Diese Einsicht ist in einer Kultur wichtig, in der der Name für Gott meistens auf ein unsichtbares, höchstes Wesen verweist, das als Schöpfer angesehen wird, aber mit dem der Mensch keine direkte Beziehung haben kann.

Wir waren dankbar, dass Bruder Twahirwa Jean Marie trotz seiner schwachen Gesundheit an den Besprechungen teilnehmen konnte. Auch Bruder Mukama Gerard aus Kamembe im Süden Ruandas hatte gute praktische Beiträge. Die Organisation (Schlafplätze, Nahrung, Transport) dieser Konferenz verlief sehr gut. D.V., hoffen wir, diese Bibelstudien während des nächsten Besuchs im Oktober fortzusetzen.

Jugendarbeit

Unter den vielen anwesenden Jugendlichen gab es auch eine Anzahl von Mädchen, die während des Besuchs von Charlotte Pickering vom 23. Dezember 2015 bis zum 17. Januar 2016 viel Segen erhielten (siehe <http://www.allthenations.info/newsletters/newsletters-2016-2017/>).

Eines dieser Mädchen hat nach ihrer Bekehrung die Beziehung mit einem ungläubigen jungen Mann beendet, den ihre Eltern für sie vorgeschlagen hatten. Sie hatte in der Bibel entdeckt (2. Korinther 6,14,15), dass eine solche Ehe ein unebenes Joch wäre.

Die örtlichen Brüder und Schwestern beten, dass es eine Schwester (oder Schwestern) geben wird, die in Mädchenlagern mit Zusammenkünften für unterstützte Kinder, Hausbesuchen und persönlichen Gesprächen helfen kann. Sie beten auch, dass eine junge Schwester (oder Schwestern) oder Bruder (oder Brüder) Englisch in den beiden Bibelzentren (Kamembe und Kigali) unterrichten kann. Viele junge Leute, sind sehr interessiert am Lernen der englischen Sprache.

Das bietet viele Möglichkeiten, das Evangelium zu verkündigen.



Besuche

Nach der Bibelkonferenz in Kigali gab es noch eine Gelegenheit, die Versammlungen in den Dörfern Ntarama und Giti zu besuchen. Es ist immer herzerreißend, das Wort mit ihnen zu teilen und dann die gegenseitige praktische Gemeinschaft während der Mahlzeit zu genießen.



In Ntarama begann eine junge Schwester ein Gespräch über den Artikel "Ein stiller Partner an der Heimatfront" von br. Eugene Vedder, übersetzt von Bruder Mukama in Kinyarwanda. Sie erzählte mit Tränen in ihren Augen, dass sie eine Menge von "Maman" Jeanette durch diesen Artikel gelernt hatte und beabsichtigte, dem Herrn noch mehr in ihrer Ehe und Familie zu folgen.

Der Herr segnete die Besuche, die Bruder Theogène von Ntarama regelmäßig in Giti macht. Jetzt gibt es viele Menschen, die regelmäßig den Zusammenkünften beiwohnen. Dieses wachsende Interesse ist eine große

Ermunterung für Bruder Etienne in Giti. Jahrelang hat er sich treu weiter zum Namen des Herrn versammelt.

Sponsoring

In Ruanda haben die Brüder vor zwei Jahren ein Projekt begonnen in Beratung und Zusammenarbeit mit örtlichen Behörden. Diese Behörden möchten, dass wir 5.000 Waisen in ihrem Gebiet unterstützen,

aber wir konnten jetzt nur mit 200 beginnen. In Absprache mit diesen Beamten besuchen diese Kinder auch Jugendlager und folgen Bibelkursen.

Während meines Besuchs fand im neuen Bibelzentrum in Kigali eine Evangelisationszusammenkunft für die 200 Kinder statt, die jährlich unterstützt wurden, vor allem mit Schulgebühren und Lernmaterial. Die Schwestern Kayiganwa Godelive und Kamagaju Winifred aus Kigali halten eine Zusammenkunft mit diesen Kindern zweimal im Monat. Sie besuchen auch regelmäßig die Familien, aus denen diese Kinder kommen und gute Gespräche mit den Tutoren haben. Dies geschieht mit großer Hingabe an den Herrn und Liebe zu den Kindern. Sie kennen die Namen und Lebensbedingungen jedes Kindes.

Nun, da das neue Bibelzentrum in einem anderen Bezirk ist, wurde eine andere Schule in Absprache mit den örtlichen Behörden bestimmt, die gegenüber des Zentrums liegt. Die beiden Schwestern haben jetzt zusätzliche Arbeit, um den Übergang in geregelter Ordnung verlaufen zu lassen und das neue Schuljahr im September zu beginnen.



Wir sind sehr dankbar für die Hilfe der Schwestern Ellen Meijnen und Annemarie Arp, die die Kontakte zwischen den Kindern und den Sponsoren versorgen.

Schwester Annemarie sammelt auch Kleidung für Ostafrika und schickt diese regelmäßig an die zentrale Adresse in Kasese, Uganda.

Ich schaue zurück mit Dankbarkeit zurück auf diesen Besuch und empfehle eure Fürbitte für unsere Brüder und Schwestern in Kenia und Ruanda.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Gebete und praktische Unterstützung in den letzten Monaten.

Mit herzlichen Grüßen in unserem treuen Herrn,

Hilvert Wijnholds

PS: Bitte betet für die "Ost-Bibel-Konferenz" in Grove City, PA (29. Juli - 5. August) und die Missionary Focus Mission in Snyderstown, PA, (12.-19. August).